

Die einen sagen es war ein Abenteuer,
andere sprechen von unserer
"windigen" Reise.

Orkan, Eis, Lavasandsturm,
Graupel, Schneeregen, Schneesturm,
dazwischen sonnige Lichtblicke
All inclusive, kann man sagen.

Wenn ich an die sonnendurchfluteten
Eisblöcke im Wasser denke oder an die
Lichtstrahlen, die sich in der aufgehenden
Sonne am Eingang der Gletscherhöhle
präsentierten oder an die tanzende
Himmelsnacht der Aurora Borealis oder denke
ich an durch den im Sturm aufgewirbelten, im
Gesicht beißenden schwarzen Lavasand, ein
natürliches Peeling der Gesichtshaut? - in der
Kamera wohl weniger kosmetisch als vielmehr
ein technisches innehalten von
Funktionstasten-, war jeder Tag war ein Juwel.

Dass es zu dem werden konnte, was es war,
verdanken wir vor allem unseren beiden
Guides Marc und Christine.

Es stellten sich ein paar very exciting
Augenblicke ein.

Als zum Beispiel ein SMS nach dem anderen
eintrudelte, dass unser Rückflug Reykjavik –
Frankfurt-Wien verschoben wurde oder als in
Reykjavik dem Josef (Pepi) die Wasser Schutz
Hülle von seinem Fotorucksack weggeblasen
wurde. Wie ein Blatt Papier im Wind wehte
die Hülle auf die schneebedeckte Straße.
Christine hat sich auf die Straße gewagt und
die Hülle wieder eingefangen.

Unsere Guides blieben einfach ruhig und cool
und hatten alles im Griff. Auch als Gerhard
auf dem Gletschergeröll ausrutschte und blass
wie der umgebende Gletscherschnee wirkte.
Das Hämatom am Knie schien die restlichen
Tage nicht weiter zu stören.
Sie blieben auch cool als ich mich am Strand
bei den „drei Säulen“ verspätete.
Ich versuchte die Steine am Strand ins rechte
Licht zu rücken. Josef (Pepi) hat sich oft gerne
dicht ans Wasser gestellt um seine Bilder in
die rechte Position zu bringen. Ich vermeinte
ihn weit vorne an der Brandung erkannt zu
haben und konnte mir daher Zeit lassen. Erst

als meine Fingerspitzen vor Kälte nicht mehr
spürbar waren, ging ich zum Auto zurück. Es
war ein Kampf gegen Wind und den Lava
Sand. Doch Pepi saß schon lange im warmen
Auto und alle warteten auf mich.
Vermeintlicher Pepi war ein einzelner
Fotograf, den ich an der Orkan
sturmgepeitschten Küste gesehen hatte.

Egal in welcher Situation wir uns befanden
Marc blieb voll cool. Sein Motto. Fotografie
kann man nicht punktgenau abrechnen. Jeder
bekam die Möglichkeit sein Ding fertig zu
machen.

Gabriela feierte in dieser Woche ihren 60.
Geburtstag in aller Stille und tritt mit Rückkehr
von dieser Reise ihren Ruhestand an – oder
Unruhestand mit vielen bevorstehenden
Reisen?

Monika und der Martin ein eingespieltes
Duett, wollten am letzten Abend ein Dessert
bestellen. Lava cake, verstanden wurde Lover
cake😊

Fesselnde Berichte von den Segeltörns konnte
Willi berichten, und Wolfgang G. ist nicht nur
bei der VÖAV Foto Meisterschaft preis
gekrönt, auch in Island hat er zur rechten Zeit
abgedrückt.

Und zu guter Letzt, wenn der Vater mit dem
Sohne unterwegs ist, ja dann verabschieden
sich auch gleich die Schuhe.

Und das Alltagspiel mit der Schiebetür unseres
Wagens. Wird sich die Schiebetür des VW
Vans schließen lassen? Das Eigenleben dieser
Tür konnte Bernhard in dieser Woche stets
überlisten und wir bei geschlossenen Türen
die Fahrt gegen alle Wetterlagen an der
Südküste Islands antreten. Dieser
Allradgetriebene mit Spikes versehene VW
bzw. Mercedes der anderen Gruppe, wurde
selbst im Schneesturm bei der Fahrt nach
Reykjavik von Marc und Christine sicher
gefahren und geführt.



Es war eine tolle,
ereignisreiche Woche,
Jeder Tag ein Juwel.

Schneesturm bei der Rückfahrt nach Reykjavik

22.1.2022

Die Anreise begann schon spannend, da unser Flug zweimal umgebucht wurde, wobei nicht alle die Informationen erhielten. Dank gruppeninternem Informationsaustausch erfuhren alle von der neuen Flugroute. Als einzige wurde ich über Kopenhagen geflogen, in Reykjavik etwa zur gleichen Zeit angekommen wie der Rest der Gruppe über München.

Nebel und Schneefall in Wien-Schwechat, 7:20 Uhr
Flugzeug in Enteisungsposition

Ankunft in Reykjavik
Wind und Schneeregen



Unsere Guides holten die beiden kleinen Vans von der Europcar Station ab. Der Mercedes verlangte nach „ad Blue“ und beim VW gab es von Anfang an ein Spiel mit der Schiebetür.
Fahrt vom Flughafen Keflavik bis Hella

23.1.2022

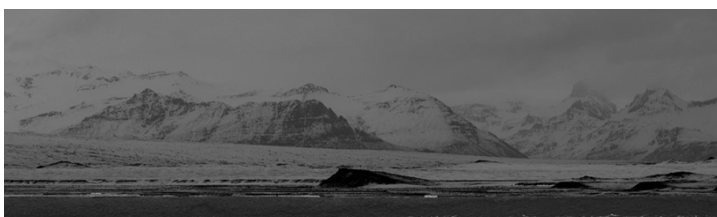
Seljalandsfoss und Skogafoss. Winboen, Schneesturm, Schneegraupel, auch ein paar sonnige Lichtblicke; heute „all inclusiv“



Nächtigung westlich von Kirkjubaejarklostur mit Blick aus meinem Fenster.

24.1.2022

Erster Fotostopp beim Lomagnupur (Tafelberg) und Weiterfahrt zum Skaftafell-Nationalparkhaus. Von dort zum Svinafelljökull mit Blick auf die Gletscherzunge.



Vatnajökull 11% der Landfläche Islands sind von Eis bedeckt. Der größte Gletscher in Europa und seit 2019 Unesco-Weltnaturerbe ist der Vatnajökull.

Gletscher - langsam bewegende Flüsse aus Eis. Fotografieren am Eisstrand und an der Gletscherlagune Jokulsarlon.

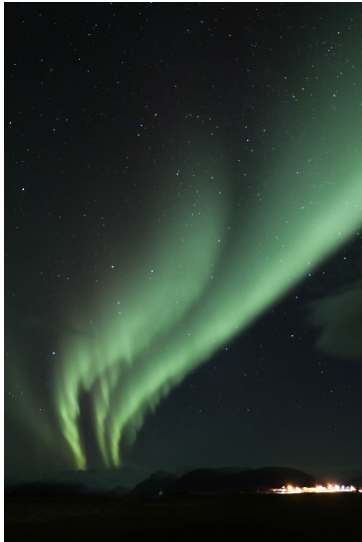


25.1.2022

Vormittagssession am Vestrahorn und rund um die Dünen von Stokksnes bevor der Orkan gestartet ist. Dann Orkan-bedingtes Indoorprogramm. Unter anderem: „wie bekomme ich den schwarzen Lavasand aus meiner Kamera“?



Heute Nacht wunderbares Nordlicht.



26.1.2022

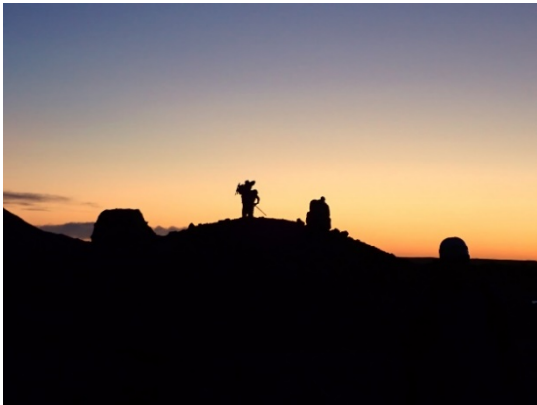
Unterwegs zum Eystrahorn mit Blick auf die Ostfjarde, Lagune und schwarzem Strand. Rentiere, Islandpferde und dann noch einmal zum Strand mit Blick auf das Vestrahorn.



27.1.2022

Frühmorgendliche Fahrt zurück zum Gletscher beim Jokulsarlon und Eishöhlentour mit Sonnenaufgang. Danach abermals Fotosession rund die Eisswelt am Jokulsarlon und am Eisstrand

Donnerstag, 27. Jänner 2022, 11:16:18, Sonnenaufgang, auf dem Weg zur Eishöhle tour



28.1.2022

Fahrtappe von Höfn bis nach Vik mit Fotostopp in einem Hraun (erkaltetes Lavafeld) westlich von Kirkjubaejarklostur. Sturmphotosession am Reynisdrangar-Beach mit imposanten Wellen und Blick auf die Felsnadeln von Vik.



Stopp am Hausstrand von Vik und blaue Stunde bei der Kirche in Vik.



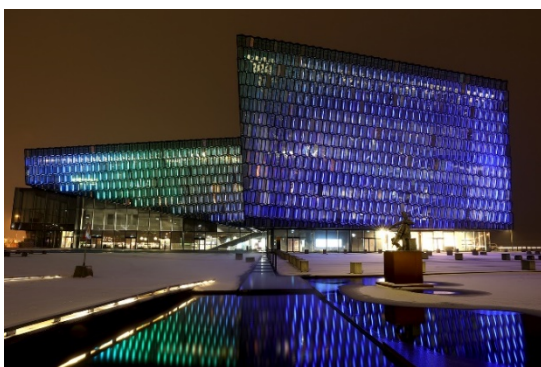
29.2.2022

Fahrt von Vik aufs Kap Dyrholaey zum Sonnenaufgang. Danach weiter zum Geysir Strokkur und Gullfoss, beides in schönem Licht.



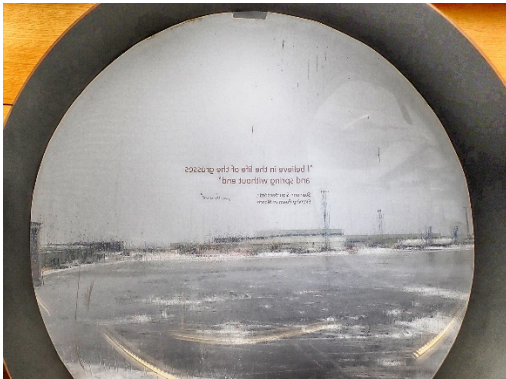
30.1.2022

Reykjavik-Sessions und Blaue Stunde Walk – Danke Flugverschiebung.



31.1.2022

Rückreise nach Österreich, Wetterbedingte Flugverschiebung. Luken-Fenster am Flughafen in Reykjavik mit Texten isländischer Schriftsteller.



Ende

